

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Integrationsrat	14.12.2016	öffentlich

**Vergabe der Mittel im Rahmen des Programms "KOMM-AN NRW"
zur Förderung der Integration von Flüchtlingen in den Kommunen**

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat beschließt die Vergabe der Mittel aus dem Programm "KOMM-AN NRW" (Gesamtsumme 124.976,92€) zur Förderung der Integration von Flüchtlingen in den Kommunen für folgende Maßnahmen in 2017:

Nr.	Träger	Antrags-summe	Förder-betrag	Maßnahme(n)
1.	Mädchenhaus Bielefeld e.V.	9.552,00€	5.352,00 €	Ankommenstreffpunkt; Begleitung und Begegnungsveranstaltungen insbesondere für alleinreisende Frauen/ Mädchen
2.	Diakonie für Bielefeld GmbH (Stadtteil-einrichtung Helli)	12.040,00 €	7.080,00 €	Lfd. Kosten Ankommenstreffpunkt (Kinder/Jugendliche des Übergangsheims Teichsiede) für 1. Jahreshälfte wg. Auflösung des Ü.heim
3.	Verein für ein zeitgemäßes Leben e.V.	14.900,00 €	7.200,00 €	Lfd. Kosten Ankommenstreffpunkt (niedrigschwelliger Zugang für Geflüchtete); Freizeitangebote
4.	SJD Die Falken - KV Bielefeld (Quelle)	2.640,00 €	1.320,00 €	Ergänzend zur städtischen Förderung für die zweite Jahreshälfte; Begegnungen von geflüchteten und Queller Kindern
5.	Verein zur Förderung der Ideen Atatürks in Deutschland e.V.	14.152,00 €	7.352,00 €	Begegnungen, Begleitungen (niedrig-schwelliger Zugang) insbes. f. Geflüchtete aus dem Übergangsheim Eisenbahnstr. u. Printmedien
6.	DRK Kreisverband (Einrichtung PIA Sennestadt)	2.156,00 €	1.716,00 €	Begleitungen, Begegnungen im Stadtteil
7.	AWO Kreisverband	2.940,00 €	1.320,00 €	Begegnungscafé und Stadtteilangebot, Kultur- u. Sprachmittlung
8.	AWO Kreisverband Begegnungszentrum Oldentrup	1.884,00 €	1.584,00 €	Begegnungscafé und Stadtteilangebot, Kultur- u. Sprachmittlung
9.	AWO Kreisverband Jugendmigrationsdienst	2.640,00 €	1.320,00 €	Begegnungsveranstaltungen für junge Geflüchtete bis 27 Jahre, Sprachtraining, Persönlichkeitsstärkung
10.	Efl - Erfahrungswissen für Initiativen Bielefeld e. V.	4.400,00 €	2.300,00 €	Fortbildungsangebote für Ehrenamtliche in Migrantenorganisationen
11.	AWO Kreisverband	1.620,00 €	1.320,00 €	Begegnungscafé BONVENON im Zentrum Heisenbergweg und Stadtteilangebot
12.	HOT Billabong Brückenstr./(HBZ)	10.000,00 €	2.000,00 €	Ausstattung des Ankommenstreffpunkts

13.	Luna Sennestadt	25.008,00 €	528,00 €	Ergänzend zur städtischen Förderung für Standort Württemberger Allee (ehrenamtliche Begleitungen)
14.	Evang. Kirchenkreis	4.640,00 €	3.760,00 €	Begleitung Geflüchteter (Übergangshaus Rütli), Printmedien
15.	Psychologische Frauenberatung e. V.	10.880,00 €	4.920,00 €	Überarbeitung, Druck themenspezifischer Broschüre zum Thema Häusliche Gewalt, Internetmedien, Ergänzend zur städtischen Förderung für 2. Jahreshälfte Begleitungen für Frauen/ Mädchen
16.	DRK Soziale Dienste OWL gGmbH	20.840,00 €	3.732,00 €	Begleitung, Begegnung u. Austausch von Ehrenamtlichen
17.	Verband der Ev, Kirchengemeinde in Brackwede (JZ Stricker)	4.000,00 €	2.000,00 €	Anschaffung von Sportgeräten
17.	Mädchentreff Bielefeld e.V.	2.000,00 €	2.000,00 €	Ausstattung des Ankommenstreffpunkts
18.	IBZ Friedenshaus e.v.	22.320,00 €	7.440,00 €	Renovierung des Ankommenstreffpunkts, Begegnungen, mehrsprachige Printmedien
19.	Deutsch-Ezidische Freundschaft e. V.	15.630,00 €	3.960,00 €	Begleitungen (tlw. Fortsetzung Förderung 2016)
20.	Caritasverband Bielefeld e.V. Oldentrup	18.470,00 €	5.870,00 €	Ausstattung des Ankommenstreffpunkts, Begegnungen u. Begleitungen – Nähe zum Containerstandort - (Ergänzend zur städtischen Förderung für die zweite Jahreshälfte), Printmedien
21.	Evangelisch Lutherische Kirchengemeinde Brake	6.640,00 €	3.320,00 €	Ausstattung des Ankommenstreffpunkts, Begegnungen u. Begleitungen – Nähe zum Containerstandort
22.	Miteinander in Heepen	3.472,00 €	2.872,00 €	Ausstattung des Ankommenstreffpunkts (u.a. Fahrradwerkstatt), Begegnungen u. Begleitungen, Austausch Ehrenamtlicher
23.	Förderverein der DRK Flüchtlings- u. Integrationsarbeit in Bielefeld e.V.	15.220,00 €	3.820,00 €	Begleitungen, spezifische Fortbildungen Ehrenamtlicher (Streitkultur u. Mediation)
24.	Haus Neuland e.V.	2.000,00 €	2.000,00 €	Überarbeitung u. Druck Broschüre (Kooperation mit der Luise-Schule) für alle Schülerinnen und Schüler in Internationalen Klassen Bielefelds
25.	Diakonie Verband Brackwede	14.120,00 €	3.820,00 €	Ehrenamtliche Begleitungen und Begegnungsveranstaltungen, Austausch Ehrenamtlicher
26.	HOTSPOT Heepen	7.100,00 €	2.300,00 €	Ausstattung des Ankommenstreffpunkts, Austausch Ehrenamtlicher
27.	Interkultureller Elternverein e.V.	23.682,00 €	3.732,00 €	Ehrenamtliche Begleitungen und Begegnungsveranstaltungen, Austausch Ehrenamtlicher
28.	BellZett e.V.	8.000,00 €	6.000,00 €	Kooperationsverbund für themen-spezifische Fortbildungen

				Ehrenamtliche (frauenspezifische Aspekte/häusliche Gewalt), Weiterführung Förderung 2016
29.	Freiwilligenagentur Bielefeld	6.500,00 €	3.600,00 €	Fortbildungsangebot für Ehrenamtliche, das im Kooperationsverbund „Bielefeld –Integriert“ entwickelt wird
30.	CVJM Jöllenbeck e.V.	2.000,00 €	2.000,00 €	Anschaffung eines Billardtisches
31.	Ökumenische Flüchtlingsinitiative Schildesche	5.696,00 €	1.848,00 €	Ergänzend zur städtischen Förderung für Begleitung u. Begegnungen Geflüchteter mit Bevölkerung, Angebote für Familien
32.	IMAG e. V.	14.260,00 €	2.940,00 €	Begegnungen – Kunstprojekt für geflüchtete Frauen u. Beratung im Café Welthaus (Kooperationspartner)
33.	Johanniter Unfall-Hilfe e.V.	13.352,00 €	3.620,00 €	Ausstattung des Ankommenstreffpunkts, Austausch Ehrenamtlicher, Begegnungsveranstaltungen (im Übergangsheim)
34.	Katholische Bildungsstätte KBS	1.200,00 €	200,00 €	Austausch von Ehrenamtlichen
35.	Welthaus Bielefeld e.V.	2.000,00 €	2.000,00 €	Printmedien für Kooperationsprojekt mit IMAG
36.	DIDF Demokratischer ArbeiterInnen u. StudentInnen verein in Bielefeld und Umgebung e.V.	14.680,00 €	4.940,00 €	Ausstattung des Ankommenstreffpunkts, Austausch Ehrenamtlicher, Begegnungsveranstaltungen, Fortsetzung Förderung 2016
37.	Kommunales Integrationszentrum	-	1200,00€	Übersetzungen Arabisch, Türkisch, Russisch u. Englisch von flüchtlingsrelevanten Informationen (Internetseite)
			124.946,00€	

Über die Vergabe der Mittel wurde im Vergabegremium (Vorstand u. benannte Mitglieder des Integrationsrates) entschieden anhand folgender Kriterien - abgestimmt mit dem Land NRW und den politischen Gremien (Integrationsrat 23.11.2016, Haupt- Beteiligungs- und Wirtschaftsförderungsausschuss u. Rat der Stadt 08.12.2016, Drucksachen- Nr.4024/2014 – 2020):

1. Limitierung der Fördersumme je Antrag auf max. 10.000€*
2. Ausgangssituation/vorhandene Strukturen/Bedarfslage im Blick (Fortbildungen für Ehrenamtliche werden in einem Kooperationsverbund entwickelt und angeboten.
Dementsprechend wurden nur themenspezifische Fortbildungen berücksichtigt, z.B. gender- bzw. frauenspezifische Angebote.)
3. Vergleichbare Einrichtungen/Träger (wie Kinder-/Jugendzentren, Stadtteileinrichtungen, Migrantenvereine) möglichst in der Höhe ähnlich berücksichtigen
4. Orientierung an der Gewichtung der jeweiligen Bausteine im Antrag (Hier ist die Schwerpunktsetzung des jeweiligen Antragstellers gemeint. Wenn z. B. überwiegend Pauschalen für B1 oder B2 beantragt wurden und dieses auch in der Antragsbegründung erkennbar ist, wurden vorrangig andere Bausteine gekürzt.)
5. Volumen der beantragten Pauschalen für ehrenamtliche Begleitungen (Baustein B1) reduziert und Begegnungsveranstaltungen (B2) beschränkt auf eine monatliche Pauschale, wenn der Gesamtantrag die Gewichtung anderer Bausteine erkennen ließ (sh. 1.) D.h. bezogen auf Baustein B1 Kürzung anhand der Schwerpunktsetzung im Antrag (s. Erläuterung zum vorhergehenden Kriterium).

6. Abgleich mit anderen kommunalen bzw. Landesförderprogrammen (Zur Vermeidung von Doppelförderung)
7. Vorgaben des Landes (Bausteine A bis D, max. 30% für Fortbildungen**)
8. Schlüssige Begründung der Maßnahme (Bedarf, Erreichbarkeit der Zielgruppe, Nachhaltigkeit, Alleinstellungsmerkmal)
9. Realisierbarkeit (z.B. zeitlicher Aspekt, Zugang zur Zielgruppe)
10. Bereits Förderung 2015/2016 (Gewährleistung von Kontinuität der bereits bewilligten Maßnahmen darf nicht zur Ablehnung „neuer“ Träger führen, die bedarfsgerechte Angebote entwickeln)
11. Printmedien bzw. Internetseite nachrangig. (Zugang zu Geflüchteten über Printmedien verspricht bedingt Erfolg; weitere Bestrebungen für einen Wegweiser bzw. einer elektronischen Karte muss koordiniert betrachtet werden; auch bei der Internetseite ist die Verhältnismäßigkeit zum Regelangebot der Einrichtung zu berücksichtigen)***
12. Transparenz der Arbeit und Einrichtung (Kooperationen mit anderen Trägern, bzw. mit der Stadt Bielefeld, langjährige Erfahrungen des KI mit dem Träger).

Die Ergebnisse der Prüfung sind im Detail der Anlage 1 zu entnehmen.

Oberbürgermeister	
--------------------------	--